

## VERTIEFUNGSEINHEIT

# Die Bücher der Bibel

## ZUR EINHEIT

Schwerpunkt: Godly Play-Einheiten mit der Bibel in Verbindung bringen

- Glaubensgeschichte
- Ergänzungsdarbietung

## ZUM HINTERGRUND

Diese Einheit verknüpft die Godly Play-Einheiten mit der Bibel als Ganzes, besonders mit den Glaubensgeschichten. In dieser Einheit legen wir den Schwerpunkt sowohl auf die *einzelnen Bücher* der Bibel als auch die *Art* der Schriften in der Bibel. Es geht darum, dass die Kinder die im Raum geordneten Geschichten auch den Büchern und Schriftarten der Bibel zuordnen können und ihnen die Ordnung der Bibel so vertraut wird wie die Ordnung der Geschichten im Raum. Das Material dieser Einheit dient dabei als Lernhilfe – etwas kognitiver als die meisten anderen Godly Play-Materialien.

Allerdings variiert der so genannte „Kanon“ der Bibel – die verbindliche Sammlung biblischer Bücher – zwischen verschiedenen religiösen und konfessionellen Traditionen. Der Bestand und die Reihenfolge der biblischen Bücher sind nicht einheitlich.

Die Ordnung der *hebräischen* Bibel folgt der jüdischen Einteilung in die fünf Bücher Mose (Thora), der Prophetie (Nebi'im) und den Schriften (Ketubim). Damit stehen z. B. die Prophetenbücher vor den Psalmen, Hiob und den Sprüchen.

Der *römisch-katholische* Kanon beinhaltet auch Schriften, die in der *protestantischen* Tradition nicht aufgenommen wurden. Es sind nach protestantischer Auffassung Apokryphen oder auch so genannte deuterokanonische Schriften wie z. B. das Buch Judith oder die beiden Makkabäerbücher. Martin Luther stellte sie der Heiligen Schrift nicht gleich, bezeichnete sie aber doch als „nützlich und gut zu lesen“.

In der Darbietung sollten Sie in Auswahl und Reihenfolge der biblischen Bücher die religiöse Tradition Ihrer Kinder berücksichtigen. In gemischten Gruppen und bei älteren Kindern ist es sinnvoll, in die interreligiöse und interkonfessionelle Perspektive altersgemäß einzuführen.

Bei Godly Play werden über die Anordnung der biblischen Bücher hinaus auch die Orte, an denen die entsprechenden Geschichtenmaterialien im Raum zu finden sind, einbezogen. Wenn Sie möchten, können Sie den Raum mit weiteren Materialien zu dieser Einheit ausstatten. Zum Beispiel können Sie erwähnen, dass ein großer Teil des Neuen Testaments aus Briefen besteht. Sie können dann zum Regal „Neues Testament“ gehen und die Einheit zu „Paulus“ (Godly Play, Band 4: Osterfestkreis, Einheit 14) im obersten Fach finden. Darunter ist ein Korb mit kleinen Schriftrollen. Jede Schriftrolle enthält eine Zusammenfassung zu einem Brief.

## ZUM MATERIAL

- *Ort:* Regal mit den Glaubensgeschichten
- *Materialien:* Eine große anschauliche Bibel auf einem Buchständer, Bücherregal aus Holz, Bücher der Bibel aus Holz, Kontrollblatt auf der Rückseite des Bibelregals oder im Korb, Inhaltskarten zu den Büchern der Bibel im Korb
- *Unterlage:* Eine Unterlage oder ein Stück Filz in neutraler Farbe

Das Material für diese Einheit beinhaltet die große anschauliche Bibel, die auf einem Buchständer auf dem Fokusregal steht und für die Kerndarbietung „Die Bibel“ genutzt wird. Außerdem benötigen Sie ein kleines Bücherregal aus Holz mit hölzernen „Büchern“. Jedes Buch ist beschriftet mit dem Titel eines der Bücher der Bibel. Anders gesagt: Jedes biblische Buch hat ein hölzernes „Buch“. Benutzen Sie unterschiedliche Farben, um die „Bücher“ nach Art der Schriften einzuteilen, zum Beispiel als die Bücher Mose (5 Bücher), die Evangelien (4 Bücher), die Bücher der Geschichte des Volkes Israel (12 Bücher), die Briefe (21 Bücher) usw. Gleichsam im Nebeneffekt wird den Kindern durch dieses Material ansichtig, wie umfangreich die jüdische Bibel im Vergleich zum Neues Testament ist.

Zum Material gehört ein laminiertes Kontrollblatt mit einer Liste der biblischen Bücher in den Farben der jeweiligen Buchart. Bringen Sie es als Hilfe zur Darbietung der Einheit an der Rückseite des Regals der biblischen Bücher an oder legen Sie es zu den Inhaltskarten im Korb. Das Material enthält auch farblich passende Inhaltskarten, mit jeweils ein oder zwei Sätzen zum Inhalt jedes Buchs. (Zum Beispiel: „Jona – dieses Buch wurde nach dem Exil des Volkes Israel geschrieben. In der Geschichte macht der Prophet Jona vieles falsch, aber irgendwie kommt alles zum richtigen Ende.“)

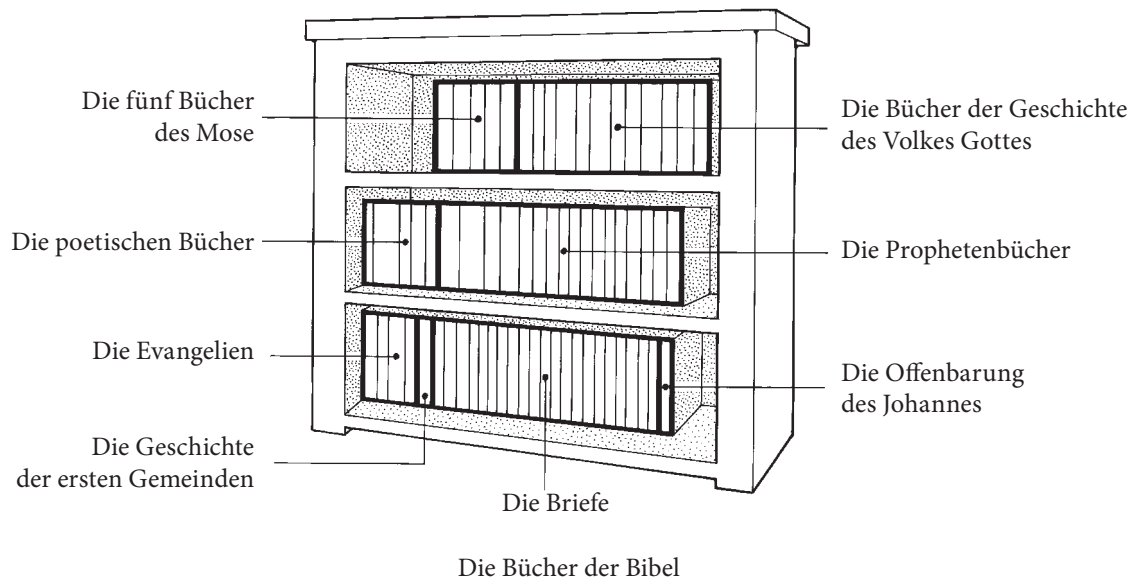
## BESONDERHEITEN

Für ältere Kinder zwischen 9–12 Jahren könnte eine zusätzliche Einheit interessant sein, in der sie erfahren, wie sie einen Text in der Bibel mittels Buch, Kapitel und Vers finden. Die Kinder können eine Bibelstelle auswählen, diese in der Bibel finden und schließlich das Material in den Regalen entdecken. Sie können ihr neues Wissen auch in Ergründungsgesprächen nutzen, wenn sich Fragen ergeben, bei denen die Kinder dann selbst im Bibeltext nachlesen. Falls Sie dies in der Gruppe tun wollen, benötigen Sie einen Satz Bibeln in Ihrem Godly Play-Raum, den Sie für die Kinder bereit halten.

**Kunstprojekt:** Ermutigen Sie die Kinder das Jahr hindurch, Lesezeichen zu den Einheiten des Tages herzustellen. Auch Nichtleser können kreative Lesezeichen gestalten!

Legen Sie die Lesezeichen an den entsprechenden Stellen in die Bibel oder eine der Bibeln ein, die Sie im Godly Play-Raum bereithalten. Am Ende des Jahres werden die Kinder die Bibel mit Lesezeichen gefüllt haben. Dies trägt dazu bei, dass sie das Bibelbuch mit den im Raum befindlichen Einheiten verbinden.

Als weitere Vertiefungseinheit bietet sich auch die Einheit „Die Geschichte, die noch nicht geschrieben ist“ aus dem Godly Play-Praxisband 4, Osterfestkreis, an.



*Gehen Sie, wenn die Kinder so weit sind, zum Regal und holen Sie den Korb mit den Inhaltskarten und das Bücherregal mit den Büchern. Wählen Sie außerdem eine geeignete Unterlage und nehmen Sie dann die Bibel vom Fokusregal herzu.*

Passt auf, wohin ich gehe. Denkt daran, die Bibel mit beiden Händen zu tragen. So fällt sie euch nicht herunter. Hier sind die Inhaltskarten zu den biblischen Büchern. Vielleicht braucht ihr jemanden, der euch hilft, die kleinen Bücher und das Regal zu tragen. Tragt das Bücherregal flach, damit die kleinen Bücher nicht herausfallen.

*Stellen Sie das Bücherregal mit den Büchern und den Korb neben sich. Stellen Sie die Bibel auf ihrem Ständer gegenüber hin, so dass die Kinder die aufgeschlagene Bibel sehen.*

Dies ist die Heilige Schrift. Sie war nicht immer ein Buch. Vor langer Zeit waren es Geschichten, die am Lagerfeuer in der Wüste erzählt wurden und später in den Häusern der Menschen.

*Nehmen Sie die Bibel in die Hand. Schauen Sie mit Respekt und Freude auf das Buch, dann legen Sie es zurück auf den Ständer.*

Dann wurden die Geschichten auf weichen Lederstücken niedergeschrieben, danach auf einer Art Papier, das aus Schilf gemacht wurde, das man Papyrus nennt.

*Nehmen Sie die Bibel wieder zur Hand.*

Schließlich wurde der Buchdruck erfunden und aus der Bibel wurde ein Buch. Heute kannst du die Bibel ebenso auf deinem Computer oder Mobiltelefon haben.

*Öffnen Sie die erste und danach die letzte Umschlagsseite des Buches. Blättern Sie behutsam durch die Seiten. Schlagen Sie nun die Bibel in der Mitte des Buches auf. Halten Sie einen Moment inne. Stellen Sie dann das Bücherregal zwischen sich und die Bibel, so dass die Kinder die Vorderseite des Regals sehen.*

Wir können die Eingangstür und die Ausgangstür öffnen, aber in diesem Raum öffnen wir gerne beide Türen und lassen die Geschichten heraus! Sie sind überall in unserem Raum. Wir erzählen sie und sitzen dazu im Kreis, wie um ein Lagerfeuer. Manchmal kann man auch Geschichten aus der Bibel auf Video oder in einem Kinofilm sehen. Aber hier in unserem Raum erzählen wir sie gern in der uralten Art.

*Zählen Sie die Bücher und vergleichen Sie das Alte und das Neue Testament.*

Schaut euch all die Bücher der Bibel an. Die Bibel ist wie eine ganze Bibliothek! Lasst uns einmal die Bücher dieser Bibliothek zählen. Bis hierhin geht das Alte Testament. Und hier beginnt das Neue Testament.

*Lesen Sie die unterschiedlichen Arten von Schriften vor.*

Es gibt auch unterschiedliche Arten von Büchern. Seht ihr?

*Benutzen Sie die Kontrollblätter, um die unterschiedlichen Arten von Schriften zu zeigen und ihre Besonderheiten zu beschreiben.*

Hier ist ein Kontrollblatt. Damit könnt ihr selbst herausfinden, um welche Art von Schrift es sich handelt und wo sie im Regal hingehört. Nehmt einmal so ein kleines Buch heraus und stellt es wieder an den richtigen Ort zurück. Was für eine Schriftart ist es?

*Nehmen Sie den Korb mit den Inhaltskarten. Zeigen Sie, wie sich die Kontrollblätter und die Inhaltskarten aufeinander beziehen, so dass die Kinder ihre eigenen Ergebnisse überprüfen können. Ziehen Sie wahllos eine Karte aus dem Korb. Zeigen Sie, wo sich dieses Buch in der „Bibliothek“ befindet und erzählen Sie, wovon es handelt.*

Ich habe eine Idee: Lasst uns herausfinden, worum es in den Büchern geht. Vielleicht möchtet ihr einmal so ein Buch lesen. Darum müssen wir wissen, wo es zu finden ist und worum es darin geht.

Dies sind die Inhaltskarten. Für jedes Buch im Regal gibt es eine Inhaltskarte. Lasst uns eine nehmen und hören, was dort steht.

*Nehmen Sie ein Buch, das Sie kennen, z. B. 1. Mose, um zu zeigen, welche Geschichten daraus als Material im Regal mit den Glaubensgeschichten zu finden sind (Schöpfungsgeschichte, Noah, große Familie). Stehen Sie mit dem kleinen Buch auf und halten Sie es an die Materialien zu den Geschichten, von denen das Buch erzählt.*

Es macht auch Spaß zu sehen, wie jedes Material in unserem Raum mit der Bibel verbunden ist.

Schaut, hier sind sie: Die Schöpfungsgeschichte ist aus dem ersten Buch Mose und ebenso die Geschichte von der Flut und der Arche. Auch die große Familie gehört dazu. Die ersten drei Geschichten auf dem Regal mit den Glaubensgeschichten sind alle aus diesem ersten Buch der Bibel. Man nennt dieses Buch auch das Buch „Genesis“.

*Kehren Sie in den Kreis zurück und setzen Sie sich. Legen Sie Ihre Hand auf das Bücherregal.*

Wisst ihr, manche Leute lernen auswendig, wie die Bücher heißen, damit sie ihre Namen jederzeit mit sich tragen können. Wenn man die Reihenfolge der Namen kennt, hilft das auch, die Geschichten in der Bibel schneller zu finden. Ihr wisst dann, wo ihr suchen müsst.

*Zeigen Sie auf die fünf Bücher Mose. Legen Sie die Bücher heraus und benennen Sie sie aus dem Gedächtnis. Je nach Gruppe können Sie den in Klammern gesetzten Text hinzufügen oder weglassen.*

Wenn ihr wollt, könnt ihr die Reihenfolge der Bücher in kleinen Abschnitten auswendig lernen. Das geht so: Seht ihr die Bücher, die „fünf Bücher Mose“ genannt werden?

[Diese Bücher haben auch noch andere, alte Namen: Genesis, denn das heißt Anfang. In diesem Buch stehen Geschichten vom Anfang. Exodus, das heißt Auszug. Die wichtigste Geschichte in diesem Buch erzählt vom Auszug aus Ägypten. Levitikus, hier drin stehen viele Geschichten und Vorschriften zum Gottesdienst im alten Israel. Numeri ist der Name für das vierte Buch Mose. Numeri heißt einfach „Zahlen“ und das Buch heißt so, weil darin viele Geschichten gesammelt sind, wo Zahlen eine große Rolle spielen. Und hier ist das fünfte Buch. Es heißt auch Deuteronomium, zu deutsch „Zweites Gesetz“, weil in diesem Buch viele ältere Gesetze ein zweites Mal aufgezählt sind.]

Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium. Das ist nicht so einfach, oder? Schafft ihr das auswendig zu lernen?

*Zeigen Sie auf das gesamte Bücherregal. Zeigen Sie auf die unterschiedlichen Arten von Büchern – Thora, Evangelien, Geschichtsbücher, Paulusbriefe, etc. Passen Sie die Fragen im Ergründungsgespräch sorgfältig an die Voraussetzungen in Ihrer jeweiligen Gruppe an.*

Nun frage ich mich, welche *Art* von Büchern ihr am liebsten mögt?

Welche *Art* von Büchern macht euch am neugierigsten?

Was meint ihr, welche *Art* von Büchern ist wohl am wichtigsten?

Ich würde gern wissen, welche *Art* von Büchern euch besonders am Herzen liegt?

*Berühren Sie verschiedene Bücher mit Staunen.*

Nun frage ich mich, ob ihr unter diesen Büchern ein Lieblingsbuch habt? Welches könnte das sein?

Was meint ihr, welches ist wohl am wichtigsten?

Ich würde gern wissen, welches dieser Bücher ganz besonders für dich gedacht sein könnte?

Ob wir wohl welche von diesen Büchern weglassen könnten und hätten doch immer noch alle Bücher, die wir brauchen?

*Wenn die Kinder denken, dort gäbe es etwas, das aufgeschrieben werden sollte, zeigen Sie ihnen das leere Buch, das am Ende des Regals der Glaubensgeschichten des Neuen Testaments steht. Sie könnten vielleicht diejenigen sein, die dort etwas für uns alle aufschreiben.*

*Siehe dazu als weitere Vertiefungseinheit „Die Geschichte, die noch nicht geschrieben ist“ aus dem Godly Play Praxisband 4, Osterfestkreis.*

*Bringen Sie alle Materialien in die Regale zurück. Helfen Sie den Kindern auszuwählen, was sie jetzt tun möchten.*

Ich frage mich, ob da etwas ist, das wir brauchen, das bisher noch nicht aufgeschrieben wurde.

Jetzt kommt unsere Spiel- und Kreativzeit. Was magst du heute tun? Du kannst mit dem Material zur Bibel arbeiten oder etwas dazu gestalten. Vielleicht möchtest du auch etwas weiter machen, was du schon begonnen hast. Oder du fängst etwas Neues an. Es gibt so viel, was du tun kannst. Denk darüber nach, während ich einen nach dem anderen frage, was er gerne tun möchte.